

Stoppt Sarah Wiener!!!

Die Ackerflächen in Westfalen und Lippe sind seit jeher der Inbegriff fruchtbarer Böden und gesunder Nahrungsmittel.

Doch nun will man uns Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeiten nehmen, Pflanzen gesund zu erhalten und zu schützen - vor Krankheiten, vor zu großer Unkraut-konkurrenz sowie vor Schadinsekten.

Ein vollkommen praxisferner Verordnungsvorschlag der europäischen Kommission sieht ein Pflanzenschutzmittelverbot in Schutzgebieten vor.

Was würde es bedeuten, wenn der Vorschlag der EU-Kommission durchkommt?

- Die heimische Landwirtschaft würde sich enorm verändern. Gemüse, Kartoffeln, Raps und Zuckerrüben wären kaum noch anbaufähig und würden damit von den Flächen verschwinden. Zu diesem Schluss kommt ein aktuelles **Gutachten** der Soester Fachhochschule Südwestfalen von Professor Dr. Friedrich Kerkhof.
- Nicht nur die Existenz zahlreicher Höfe würde massiv gefährdet, sondern auch die sichere **Nahrungsmittelversorgung** würde leichtfertig aufs Spiel gesetzt.
- Kulturen wie z. B. der Raps, die für viele **Insekten** wertvoll sind, hätten kaum noch eine Chance. Auf lange Sicht würde die **Biodiversität** deutlich reduziert.

Es sind zeitgerechtere und intelligentere Lösungen gefragt!

Wir Landwirtinnen und Landwirte in Westfalen-Lippe denken in Generationen; wir wollen möglichst nachhaltig arbeiten, damit auch noch unsere Kinder und Enkel gute und gesunde Nahrungsmittel anbauen können. Wir sind bestrebt, den chemischen Pflanzenschutz auch weiterhin zu reduzieren, aber es gibt deutlich praktikablere und intelligentere Methoden.

Integrierter Pflanzenbau oder Präzisionslandwirtschaft sind nur zwei Beispiele, die den Einsatz schon heute deutlich reduziert haben und in denen bei weiterer technischer Entwicklung noch weiteres deutliches Potential schlummert. Die Forschung sollte in diesem Bereich verstärkt gefördert werden.

Zum Schutz von Klima, Biodiversität und Ernährungssicherung sowie zum Schutz der Existenz unserer heimischen bäuerlichen Familien warnen wir deutlich vor der Umsetzung des Pflanzenschutzverbotes in Schutzgebieten. Diesem Vorschlag darf nicht zugestimmt werden. Es gibt intelligentere Lösungen.

Ihre Bauernfamilien in Westfalen und Lippe

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband - www.wlv.de